

KELMIS MAGAZIN

Atelier créatif
kelmis
la calamine

FERIENCAMPS & KREATIVE
KURSE FÜR KIDS,
JUGENDLICHE UND
ERWACHSENE

STAGES DE VACANCES &
ATELIERS CRÉATIFS POUR
ENFANTS, ADOS ET ADULTES

Portrait

KREATIVES DUO

Das Kreative Atelier in unserer Gemeinde hat ein großes Ziel vor Augen: das Angebot für Groß und Klein weiter ausbauen und den Sprung in die Förderkategorie 4 schaffen. Leiterin Linda Hompesch (rechts) hat mit Deborah Dütz Unterstützung erhalten. Deborah ist zuständig für die Organisation der Kurse und setzt neue Akzente im Angebot. So bietet das Kreative Atelier mittlerweile auch Girlie Days oder Junggesellinnenabschiede an.

Unternehmerseite

Die „Bijouterie Schyns“ ist aus der Kirchstraße nicht mehr wegzudenken. Geführt wird das Schmuckgeschäft von drei Damen. Portrait.

Wahlen

Am Sonntag, 13. Oktober, finden die Gemeinderats- und Provinzialratswahlen in Belgien statt. Wir liefern auf zwei Seiten die praktischen Infos.

Schulbeginn

Für viele Kinder hat mit dem ersten Schuljahr im September „der Ernst des Lebens“ begonnen. Wir stellen alle Klassen auf insgesamt fünf Fotoseiten vor.

VORWORT

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

das Superwahljahr 2024 geht in den Endspurt. Im Oktober stehen nun die Gemeinderats- und Provinzialratswahlen an. Auf zwei Seiten werden in der 15. Ausgabe des Kelmis Magazins alle wichtigen Infos aufgelistet.

Des Weiteren hat das neue Heft viele interessante Themen zu liefern, die mehrere gesellschaftliche Bereiche abdecken. Ein Porträt ist beispielsweise dem Kreativen Atelier gewidmet. Hier liefern Deborah Dütz und Leiterin Linda Hompesch tolle Arbeit. Das Kreative Atelier in unserer Gemeinde peilt die Förderkategorie 4 in der Deutschsprachigen Gemeinschaft an. Deborah und Linda sind auf dem besten Weg.

Einen neuen Weg gehen währenddessen alle Schülerinnen und Schüler, die Anfang des Monats September ins erste Primarschuljahr gestartet sind. Im neuen Heft werden alle Erstklässlerinnen und Erstklässler auf insgesamt fünf Seiten präsentiert. Unser Fotograf war zu Gast in den Gemeindeschulen Kelmis und Hergenrath sowie im César-Franck-Athenäum. Wir wünschen den Kindern viel Erfolg!

Erfolgreich ist seit vielen Jahren das Schmuckgeschäft Schyns in der Kirchstraße. Der Familienbetrieb steht im Fokus der zweiten Folge der Unternehmensseite. Geleitet wird die Bijouterie von Claudine und Nathalie Schyns sowie Sandra Rogister.

Schließlich wird auf das 40-jährige Bestehen des Driesch-Straßenfestes eingegangen. Das engagierte Organisationsteam stand Rede und Antwort und erklärt, wie es zu dieser Tradition gekommen ist.

Wir wünschen allen viel Spaß bei der Lektüre,

Luc Frank und Mirko Braem



Luc Frank
Bürgermeister



Mirko Braem
Schöffe

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Kelmis, Bürgermeister Luc Frank

Redaktion: Patrick Bildstein

Layout: Nathalie Kohl, Patrick Bildstein

Fotos/Grafik: Patrick Bildstein, Kreatives Atelier, Driesch Straßenfest, Bijouterie Schyns

Druck: Druckerei Aldenhoff

Auflage: 5300 Exemplare, vierteljährlich. Nachdruck nur mit Genehmigung des Gemeindegremiums der Gemeinde Kelmis, Kirchstraße 31, 4720 Kelmis

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT **S.2**

PRAKTISCHE INFOS ZU DEN GEMEINDERATSWAHLEN **S.4**

Am Sonntag, 13. Oktober, finden in Belgien die Gemeinderatswahlen statt. Auf zwei Seiten liefern wir alle nützlichen Infos zu dem Urnengang, der alle sechs Jahre auf dem Programm steht.

KREATIVES ATELIER BAUT ANGEBOT AUS **S.6**

Das Kreative Atelier Kelmis ist momentan in der Förderkategorie 3 der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Leiterin Linda Hompesch und ihre Mitarbeiterin Deborah Dütz haben das Angebot deutlich ausgebaut.

FOTOALBUM ZUM SCHULSTART **S.8**

Anfang September hat für viele Kinder in unserer Gemeinde der „Ernst des Lebens“ begonnen. Wir würdigen die Schülerinnen und Schüler mit fünf Fotoseiten.

GEMEINDEDIENSTE IM ÜBERBLICK **S.13**

SCHMUCKGESCHÄFT SCHYNS IM FOKUS **S.14**

Teil zwei unserer Unternehmenseite: Diesmal steht das Schmuckgeschäft Schyns in der Kirchstraße im Mittelpunkt. Das Unternehmen wird von einem Damen-Trio geleitet.

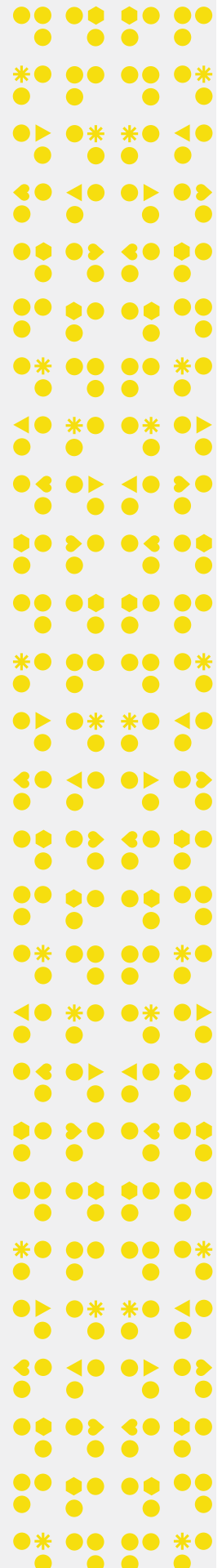
DRIESCHER STRAßENFEST EIN KLASSIKER **S.16**

Das Straßenfest Driesch feierte Mitte August seinen 40. Geburtstag. Das Organisationsteam ist mit Leib und Seele bei der Sache. Die Idee zum Straßenfest entstand seinerzeit bei einem Tupperware-Abend. Das Ziel: ein regelmäßiges Beisammensein in der Nachbarschaft.

Themenvorschläge, Anregungen oder Kritik?

Ihr Kontakt: Patrick Bildstein, +32(0) 477 84 31 20 oder patrick.bildstein@kelmis.be

www.kelmis.be



STICHTAG 13. OKTOBER



Die Gemeinderatswahlen finden alle sechs Jahre statt.

Am 13. Oktober 2024 finden in den 581 Gemeinden des Landes Gemeinderats- und Provinzwahlen statt. Im Fokus stehen die Kommunalwahlen, die alle sechs Jahre abgehalten werden.

Alle Belgierinnen und Belgier ab 18, die die Bedingungen zum Wählen erfüllen, sind gesetzlich verpflichtet, wählen zu gehen. Wer nicht wählen geht, dem drohen Strafen. Wer der Wahl mindestens vier Mal innerhalb von 15 Jahren ohne Rechtfertigung fernbleibt, wird für zehn Jahre aus den Wahlregistern gestrichen und darf während dieser Zeit von einer öffentlichen Behörde weder ernannt, noch befördert oder ausgezeichnet werden.

Auch Europäer (-innen) und Nicht-Europäer (-innen) können bei den Gemeinderatswahlen ihre Stimmen abgeben, mussten dafür aber bestimmte Regeln respektieren, die man auf der Webseite www.gemeindewahlen.be im Detail nachlesen kann. Die besagte Webseite liefert alle nützlichen Infos

zum Wahlgang am 13. Oktober. Wie zum Beispiel: Die Gemeinde schickt den Wählerinnen und Wählern eine Wahlaufforderung mindestens 15 Tage vor dem Wahltermin per Post zu. Die Wahlaufforderung präzisiert, wann und wo genau am Wahltag die Stimme abgegeben werden muss.

Kann die Wahlaufforderung nicht übermittelt werden, wird sie in der Gemeindeverwaltung hinterlegt. Dort können sie bis zum Mittag des Wahltags abgeholt werden.

Die Wählerinnen und Wähler müssen die Wahlaufforderung am Tag der Wahl zusammen mit dem Personalausweis zum Wahllokal mitbringen. In unserer Gemeinde befinden sich die Wahllokale in der Gemeindeschule Kelmis und in der Gemeindeschule Hergenrath.

Falls die Wahlaufforderung vergessen wurde, können die Betroffenen nur zur Stimmabgabe zugelassen werden, wenn der Wahlvorstand ihre

Identität anerkennt.

Nach den Wahlen werden die Sitze in der jeweiligen Gemeinde nach dem sogenannten Verhältniswahlrecht, d.h. nach der verhältnismäßigen Stärke der einzelnen Listen, verteilt. Konkret: Jede Liste erhält eine bestimmte Anzahl Sitze, die im Verhältnis zur Anzahl der für sie abgegebenen Stimmen steht. Auf kommunaler Ebene gibt es dabei keine 5%-Hürde, so dass jede Liste – egal wie stark sie gewählt wurde – in der Berechnung berücksichtigt wird.

Die Sitzverteilung in den Gemeinden der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird gemäß dem D'Hondtschen System ermittelt. Das gleiche Wahlsystem wird für die Föderal-, Regional- und Gemeinschaftswahlen genutzt.

Nach der Sitzverteilung ermittelt man, wer – also welche Kandidatinnen und Kandidaten der jeweiligen Listen – die Sitze erhält. Die Kopf- und Vorzugsstimmen spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Wenn die Wahlergebnisse feststehen, ist klar, wer im Gemeinderat sitzt – direkt eingesetzt durch die Wählerschaft. Danach hat dieser Gemeinderat drei Monate Zeit (ab dem Datum, an dem die Wahlen für

gültig erklärt werden), ein Mehrheitsabkommen zu verabschieden. Dieses Abkommen schlägt die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister und die Schöffinnen und Schöffen vor, die das Gemeindegremium bilden. Kurzum wählt der Gemeinderat das Gemeindegremium.

Wer eine Kopfstimme für eine Liste abgibt, erklärt sich mit der Reihenfolge der Frauen und Männer auf dieser Liste einverstanden. Wer eine Vorzugsstimme abgibt, gibt einer Kandidatin oder einem Kandidaten den Vorzug. Dies kann die oder der Wahlberechtigte für einen, mehrere oder sogar alle Kandidaten machen. So zeigt sie oder er an, dass sie oder er den betreffenden Kandidaten den Vorzug vor Mitbewerbern auf der gleichen Liste gibt, die möglicherweise auf einer besseren Position stehen.

Wie sieht es momentan im Kelmiser Gemeinderat aus?

Die jetzige Mehrheit besteht aus der CSP (acht Sitze) und der SP (fünf Sitze). In der Opposition sitzen die PFF (vier Sitze), Ecolo (drei Sitze) und Jean Ohn (fraktionslos). Es sind also 21 Sitze zu verteilen. Bürgermeister ist Luc Frank (CSP).

Wir werden auf unseren Informationskanälen über den Wahlausgang informieren.



21 Mitglieder zählt der Kelmiser Gemeinderat. Wenn die Umbauarbeiten des Gemeindehauses abgeschlossen sind, tagt der Rat wieder dort.

KREATIV UND EINGESPIELT

Das Kreative Atelier in unserer Gemeinde baut aus: Seitdem im September des vergangenen Jahres mit Deborah Dütz eine zweite Person eingestellt wurde, hat Leiterin Linda Hompesch große Ziele. Indem das Angebot vergrößert wird, erhält das Atelier zusätzliche Fördermittel der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Das bedeutet wiederum zusätzliches Personal.

Momentan befindet sich das Kreative Atelier Kelmis in der Förderkategorie 3. Mit anderen Worten: Für 500 bis 749 kreative Angebote im Jahr gibt es von der Deutschsprachigen Gemeinschaft 26.000 Euro. Ab 750 kreativen Angeboten folgen weitere 10.000 Euro. Die Kategorie berechtigt zu 2,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Das wären 1,5 VZÄ mehr als jetzt. „Das Ziel ist das Erreichen der Kategorie 4“, erklärt Linda Hompesch. Die Kategorie wird jeweils für drei Jahre aufgrund des Mittelwerts der Angebote der letzten drei Tätigkeitsjahre festgelegt.

Durch die Einstellung von Deborah Dütz ist für das Kreative Atelier noch mehr möglich. „Deborah hat sehr gute Ideen für Events“, lobt Linda ihre Kollegin, die gleichzeitig eine Freundin ist. Beide kennen sich seit gut 15 Jahren und machten das erste Mal beim Musikfestival „Les Ardentes“ in Lüttich miteinander

Bekanntheit. Linda und Deborah bilden ein eingespieltes Team, das keine Eingewöhnungszeit brauchte. Die Rollen sind klar aufgeteilt. „Deborah organisiert die Events und ich kümmere mich um das Marketing und die verwaltungstechnischen Dinge“, so Linda Hompesch, die wie Deborah eine Halbtagsstelle beim Kreativen Atelier bekleidet. Linda Hompesch will die Unterstützung dazu nutzen, die Werbung auszubauen. „Davon gibt es momentan noch zu wenig“, erklärt die ausgebildete Grafikerin. Für Deborah Dütz müsste es zusätzliche Räume geben, die zur Lagerung von Material dienen könnten.

VIELE NEUE IDEEN

Deborah Dütz hat viele neue, kreativen Ideen eingebracht und dem Kreativen Atelier in der kurzen Zeit bereits ihren Stempel aufgesetzt. So hat sie beispielsweise die Organisation von Kindergeburtstagen eingeführt. „Da wird zusammengebastelt und getöpft“, erklärt Deborah. Girlie-Days werden auch angeboten. „Wir geben Tipps für das Styling der Haare oder zeigen, worauf man beim Schminken achten soll.“ Bei diesen Ateliers sind immer Experten/Expertinnen dabei. „Wir haben knapp 20 Animatoren. Manche sind



Linda Hompesch und Deborah Dütz (rechts) sind das Duo des Kreativen Ateliers.



Deborah Dütz (vorne, Zweite von rechts) organisiert die Ateliers.

sporadisch im Einsatz, andere regelmäßig. Wir sind aber immer offen für neue zuverlässige Personen, neue Impulse, neue Ideen“, so Deborah Dütz. Gesucht würden vor allem Mitarbeiter (-innen), die autonom und selbstständig sind.

Neue Ansätze wie beispielsweise die im Juni organisierten Afterworks im Park Café, die Graffiti-Lehrgänge mit Andrew Harper (aus Lüttich) oder auch die Jungesellinnenabschiede für Mädchen, wo es aber nicht ums Partymachen geht, sondern um Näh- und Stickkunst für den „großen Tag“ geht. „Das sind alles Ideen von Deborah“, erklärt Linda Hompesch.

CA. 770 ATELIERS PRO JAHR

Da Deborah Dütz vor Ideen nur so sprudelt, könnte das Ziel „Einstufung in Kategorie 4“ schnell erreicht werden. „Wir liegen jetzt bereits bei knapp 770 Ateliers pro Jahr“, berichtet Linda Hompesch. Sie möchte das Kreative Atelier in der Kategorie 4 etablieren. „Mit mehr Mitteln haben wir andere Möglichkeiten und können das Angebot in Kelmis voranbringen.“ Das Angebot richtet sich dabei an Groß und Klein. Für die Kleinen gibt es viele Ferienanimationen, für Erwachsene beispielsweise das Basteln von Adventskalendern. Das aktuelle Angebot findet sich auf der Webseite des Kreativen

Ateliers wieder: www.kreativesatelier.be. Den Besucherinnen und Besuchern der Seite wird sofort auffallen, dass das Atelier über ein neues, farbenfrohes Logo verfügt, mit den Buchstaben „K“ und „A“ im Mittelpunkt. „Wir wollen mit dem Logo den fröhlich-freundlichen bzw. vielfältigen Charakter der Gemeinde unterstreichen“, so Leiterin Linda Hompesch abschließend.

PORTRÄT DEBORAH DÜTZ

- Deborah Dütz wurde am 19. Juni 1986 in Verviers geboren. Ihre Eltern, Marie-Jeanne und Ghislain, führten in unserer Gemeinde den Laden „Matratzen Bazar“ und sind heute in Eupen Inhaber des Dodomax. Deborah, die zwei Brüder (Didier und Jean-Marie) hat, ist in Moresnet groß geworden.
- Sie besuchte die Gemeindeschule Kelmis, die Maria-Hilf-Schule in Gemmenich und im Sekundarbereich das Athenäum in Welkenraedt. Nach einem Au-Pair-Jahr in Paris machte Deborah eine Ausbildung als Gestalterin für visuelles Marketing. In ihrer beruflichen Karriere führte sie u.a. das Geschäft Origami in Eupen.
- Neben ihrer Beschäftigung beim Kreativen Atelier arbeitet sie momentan halbtags für den Betrieb ihrer Eltern/ihrer Bruders, Dodomax, in Eupen.

UNSERE ERSTEN KLASSEN

Schuljahr 2024-2025

Am 2. September hat für viele Kinder in der Gemeinde das Abenteuer Primarschule begonnen. Auf fünf Fotoseiten stellen wir Ihnen die Erstklässler und -klässlerinnen vor. Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern ein erfolgreiches Schuljahr.



Die Klasse 1A der Gemeindeschule Hergenrath, mit Lehrerin Monika Bodem



Die Klasse 1B der Gemeindeschule Hergenrath, mit den Lehrerinnen Tina Freches, Janina Kemper und Julie Schnitzler

GEMEINDE-
SCHULE
KELMIS



Die Klasse U.S.A (Unterstufe A/deutschsprachige Abteilung) der Gemeindeschule Kelmis, mit Lehrerin Carina Kriescher

GEMEINDE-
SCHULE
KELMIS



Die Klasse U.S.B (Unterstufe B/deutschsprachige Abteilung) der Gemeindeschule Kelmis, mit den Lehrerinnen Céline Scheiff und Nadine Herné

CÉSAR-
FRANCK-
ATHENÄUM



Die Klasse 1F (französischsprachig) des César-Franck-Athenäums, mit Lehrerin Nadine Rotheudt

CÉSAR-
FRANCK-
ATHENÄUM



Die Klasse 1D (deutschsprachig) des César-Franck-Athenäums, mit den Lehrerinnen Sabine Neumann, Désirée Ortman, Emily Barthel und Förderpädagogin Alice Loo

CÉSAR-FRANCK-ATHENÄUM



Die Klasse 1D (deutschsprachig) des César-Franck-Athenäums, mit den Lehrpersonen Frank Wagemans, Sandra Naranjo und Förderpädagogin Alice Loo

GEMEINDE-SCHULE KELMIS



Die Klasse U.S.C (Unterstufe C, deutschsprachige Abteilung) in der Gemeindegemeinschaft Kelmis, mit Lehrerin Eva-Maria Schunck

GEMEINDE-
SCHULE
KELMIS



Die Klasse D.I (Degré inférieur/französischsprachige Abteilung) der Gemeindegemeinschaftsschule Kelmis, mit Lehrerin Aurélie Hausman

GEMEINDE-
SCHULE
KELMIS



Die Klasse D.I (Degré inférieur/französischsprachige Abteilung) in der Gemeindegemeinschaftsschule Kelmis, mit Lehrerin Maëlle Doutrepoint

GEMEINDEDIENSTE IM ÜBERBLICK

Unsere Dienste im Gemeindehaus sind wochentags nur auf Termin zugänglich: von Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr.

Termine können wie folgt vereinbart werden: per Mail unter verwaltung@kelmis.be; per Telefon (siehe nachstehende Liste); online unter www.termin.kelmis.be.

Kleinere Anfragen (Müllvignetten, Mülltüten, Haushaltszusammensetzungen, Wohnsitzbescheinigungen usw.) können während dieser Zeit auch ohne Termin von unserem Empfang bearbeitet werden, sofern er verfügbar ist. Für spezifischere Anfragen vereinbart der Empfang auch direkt vor Ort Termine.

Auf Anraten der Polizei bleibt die Eingangstür aus Sicherheitsgründen jederzeit geschlossen. Um Zutritt zum Gemeindehaus zu erhalten, muss die Klingel mit der Aufschrift „Gemeinde Kelmis“, die sich links neben der Eingangstür befindet, betätigt werden.

Unsere Dienste sind montags bis mittwochs (9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr), donnerstags 9 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr) sowie freitags (9 bis 12.30 Uhr) direkt telefonisch erreichbar:

- Einwohnermeldewesen: 087/63 98 04
- Finanzen: 087/63 98 07
- Führerschein: 087/63 98 06
- Öffentliches Auftragswesen: 087/63 98 12
- Personal: 087/63 98 02
- Personenstandswesen: 087/63 98 03
- Sekretariat: 087/63 98 01
- Staatsangehörigkeitswesen: 087/63 98 05
- Städtebau/Energie: 087/63 98 08
- Trinkwasser (Kundendienst): 087/63 98 10
- Umwelt: 087/63 98 37

Folgende Einrichtungen der Gemeinde Kelmis sind ebenfalls direkt telefonisch erreichbar:

- Bauhof unter 087/65 91 41, montags bis donnerstags (8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15.30 Uhr) sowie freitags (bis 12 Uhr)
- ÖSHZ unter 087/63 99 60, montags bis donnerstags (8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr) sowie freitags (8.30 bis 12 Uhr)
- Touristische Informationsstelle unter 087/65 98 43, dienstags bis freitags (9 bis 12.30 Uhr), samstags (9 bis 14 Uhr) sowie im Juli und August auch sonntags (9 bis 14 Uhr)

Mehr Dienste und Anlaufstellen unter

www.kelmis.be

IN MEMORIAM

Wir trauern um Yamina Nouali und Marlene Dahlen. Yamina Nouali war Reinigungskraft in der Gemeindeschule Kelmis und stand vom 24. Mai 2004 bis zum 21. Juli 2020 in unseren Diensten. Sie verstarb im Juli. Von Marlene Dahlen mussten wir ebenfalls im Juli Abschied nehmen. Sie arbeitete vom 1. Dezember 1960 bis zum 30. September 1998 für unsere Verwaltung.



ERFOLG AUS TRADITION

Das Schmuckgeschäft Schyns hat eine lange Geschichte in unserer Gemeinde. Die familiengeführte Traditionsbijouterie gibt es seit 1954. Seit 2014 hat sie ihren Sitz in der Kirchstraße 7. Anlässlich des zehnten Geburtstages an dieser Adresse warfen wir einen Blick hinter die Kulissen eines spannenden Gewerbes.

Das Geschäft wird von drei Damen geführt: Mutter Claudine und Tochter Nathalie Ahn sowie deren Freundin Sandra Rogister. Alle drei sind gleichberechtigte Inhaberinnen einer neu gegründeten Gesellschaft.

Nathalie Ahn ist eigentlich Krankenpflegerin. Nach abgeschlossenem Studium in Verviers arbeitete sie 13 Jahre lang im Pflegezentrum St. Joseph in Moresnet, ehe sie sich aus privaten Gründen für einen Kurswechsel entschied. Die 43-Jährige wohnt mit ihrem Ehemann und ihren zwei Kindern in der Region, genauso wie ihre Geschäftspartnerinnen – ihre Mutter und ihre Freundin Sandra. „Dass wir zu dritt sind, macht das Arbeiten leichter“, berichtet Nathalie Ahn. Die Rollen sind klar aufgeteilt. „Sandra ist für den administrativen Bereich mit Buchhaltung zuständig. Meine Mutter kümmert sich um die Schmuckreparaturen und ich um die

Lagerverwaltung bzw. die Webseite mit Webshop.“ Dass alle drei auch im Verkauf tätig sind, ist selbstverständlich.

Die Bijouterie Schyns läuft wie am Schnürchen. Das Trio ist dabei medial sehr gut aufgestellt. Das Schmuckgeschäft ist auf Facebook und Instagram vertreten und verfügt über eine gepflegte Webseite mit integriertem Webshop. „Im Onlineshop haben wir natürlich viel Kundschaft aus der Ferne“, erklärt Nathalie Ahn. „Beispielsweise aus Namur oder aus Frankreich. Die Kundschaft aus der Gemeinde oder der Umgebung nutzt den Onlineshop dagegen als Katalog, wo man sich die Produkte in Ruhe anschauen kann.“

Eine wichtige Dienstleistung des Traditionsladens in der Kirchstraße ist die Verarbeitung von Gold. „Wir können ein altes Armbändchen aus Gold in ein anderes Schmuckstück umarbeiten“, erklärt Sandra Rogister. „Wir kaufen auch Gold. Wobei hierbei strenge Regeln eingehalten werden müssen. Die Verkäufer müssen sich ausweisen.“ Die Kundschaft des Schmuckladens ist breit aufgestellt, hat aber ein wichtiges Merkmal: „Da wir in einem Dorf sind, haben wir es mit einer familiären Kundschaft zu tun“, erklären Nathalie Ahn und Sandra Rogister.



Das Führungstrio der Bijouterie: Nathalie und Claudine Ahn sowie Sandra Rogister (v.l.)



Die Bijouterie führt weltbekannte Marken wie Ice Watch, Festina, Bering, Guess, Ti Sento und Orage.

„Die Großmutter war unsere Kundin, die Mutter ist es auch. So geht das von Generation zu Generation.“

Unabhängig von einer sehr treuen Kundschaft surft die Bijouterie Schyns seit einigen Jahren auf einer wahren Erfolgswelle. „Das hat in der Coronakrise begonnen“, meint Nathalie Ahn. „Für uns als Geschäft hat sich die Zeit so angefühlt, als ob die Leute es sich gut gehen lassen wollten. Anstatt Geld beiseitezulegen, haben sie es ausgegeben und lokale Läden wie den unseren unterstützt.“

Die Verkaufsschlager in der Bijouterie Schyns? „Ganz klar Ohrringe und Uhren“, berichten Sandra Rogister und Nathalie Ahn. „Wir bieten Qualität an. Beispielsweise Schmuck mit Silberplattierung, 9 oder 18 Karat Gold. Nickelprodukte gibt es bei uns

nicht.“ Die Bijouterie führt weltbekannte Marken wie Ice Watch, Festina, Bering, Guess, Ti Sento und Orage. „Wir arbeiten mit Marken zusammen, die überall einen selben Preis anbieten. Das ist uns sehr wichtig.“ Rolex oder ähnlich überbewertete Marken sucht man vergebens. „Das würde auch nicht zu uns und der hiesigen Kundschaft passen.“

Kontakt:

Bijouterie Schyns, Kirchstraße 7, 4720 Kelmis

E-Mail: info@bijouterieschyns.be

Telefon: 087/33 67 47

Webseite: www.bijouterie-schyns.be

Das Geschäft ist jeden Tag von 9.30 bis 12 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, samstags von 9.30 bis 16 Uhr. Ruhetage sind der Sonntag und der Montag.

1954 - 2024: DIE LANGE GESCHICHTE DER BIJOUTERIE SCHYNS

- 1954 gründeten André Schyns und seine Frau Marie Lelotte die Bijouterie Schyns in der Kirchstraße. Sechs Jahre später erfolgte der erste Umzug in die Kapellstraße, in der das Juweliergeschäft bis 2013 untergebracht war.
- Aufgrund des großen Erfolgs holten André und Marie Schyns 1976 eine ihrer Töchter, Claudine, dazu, die das Handwerk des Juweliers und Uhrmachers von ihrem Vater André erlernte. 1995 stieß eine zweite Tochter von André Schyns zum Team, Brigitte, deren Aufgabe die Verwaltung und Buchhaltung des florierenden Unternehmens sein sollte.
- 2003 wurde die Bijouterie Schyns mit großem Aufwand renoviert, um ihr ein neues Gesicht zu verleihen und den Empfang einer immer größeren Kundschaft zu ermöglichen.
- Nach dem Tod von André und Marie Schyns-Lelotte im Jahr 2013 beschlossen ihre beiden Töchter Brigitte und Claudine, das Geschäft weiterzuführen und sich mit einer neuen Generation aus der Familie Schyns zu umgeben. Nathalie, die Tochter von Claudine, trat dem Team des Juweliergeschäfts bei.
- Das neue Team beschloss, das Juweliergeschäft in die Straße zu verlegen, in der es vor 60 Jahren gegründet wurde. Das neue Geschäft wurde in der Kirchstraße 7 eingerichtet und am 18. April 2014 eingeweiht. In diesem Jahr feiert das Juweliergeschäft sein zehnjähriges Bestehen an der neuen Adresse.

DER KLASSIKER DER STRASSENFESTE



Seit 40 Jahren feiern die Driescher ihre gute Nachbarschaft.

Das Driesch-Straßenfest ist eine Institution in unserer Gemeinde. Am Samstag, 17. August, wurde das Ereignis zum 40. Mal abgehalten. Knapp 130 Personen, Groß und Klein, feierten ein weiteres Highlight in der Geschichte des ältesten Kelmiser Straßenfestes.

Die Idee zum Straßenfest entstand seinerzeit bei einem Tupperware-Abend. Das Ziel: ein regelmäßiges Beisammensein in der Nachbarschaft. 40 Jahre später ist das Fest nicht mehr wegzudenken aus dem Leben der „Driescher“ und „Driescherinnen“. „Unser Erfolgsrezept ist die Tatsache, dass wir an unserem Straßenfest nicht viel verändert haben“, erklärt das Organisationsteam. Es werden nur die Bewohner und Bewohnerinnen der Straße eingeladen bzw. deren Kinder, auch wenn diese mittlerweile anderswo wohnen.

ALLE AUS DEM URLAUB ZURÜCK

Organisiert wird das Treffen immer am Samstag nach dem 15. August. „Weil dann die meisten aus dem Urlaub zurück sind“, so die Verantwortlichen. Empfangen werden die Gäste in einem Zelt mit

frisch gemachten Salaten aus der Nachbarschaft, einem leckeren Grill und Getränken. Das alles zu sehr sozialen Preisen. Für die Kinder gibt es Schminkeateliers, Tänze und natürlich eine Hüpfburg.

FRÜHSTÜCK AM SONNTAG

Am Sonntag wird morgens gefrühstückt und anschließend gemeinsam alles abgebaut. Somit dauert das Fest, bei dem auch verdienstvolle Mitglieder geehrt werden und immer ein Thema vorgegeben wird, schlussendlich zwei Tage.

„Das Fest hat über all die Jahre dafür gesorgt, dass der Zusammenhalt in der Straße sehr groß ist“, unterstreichen die Organisatoren. Mit den jeweiligen Einnahmen (Verzehr plus Mitgliedsbeitrag pro Haushalt) wird das Straßenfest des darauffolgenden Jahres finanziert. Gleichzeitig ehrt das Festkomitee alle Goldenen Hochzeiten und Jubilare ab 80 im „Driesch“, indem deren Häuser festlich dekoriert werden.

Am 16. August 2025 geht das Driesch-Fest in die 41. Runde. Zuvor wird noch ein Weihnachtsstraßenfest im Dezember abgehalten mit Weihnachtsbuden, Erbsensuppe und Glühwein.